

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Jahres, für das wir Ihnen alles Gute wünschen, wollen wir Sie wieder über den Stand der Arbeiten zur Sanierung des Rüstungsaltsstandortes Stadtlendorf unterrichten. Wir blicken dabei auf das im Jahr 2001 Erreichte zurück und geben darüber hinaus einen Ausblick auf die für das Jahr 2002 geplanten Maßnahmen.

Bodensanierung in 2001

Im Jahr 2001 wurde die Sanierung des 2. Planungsraums und der Brandplätze abgeschlossen. Mit dem Betriebsgelände der Firma CABLO wird zur Zeit die Bodensanierung auf dem letzten Grundstück in der westlichen DAG durchgeführt. Damit sind die am höchsten belasteten Bereiche der ehemaligen Sprengstoffwerke (westliche DAG) saniert, es werden in den nächsten Jahren die östliche DAG und die Außenbereiche folgen.

Weiterer Sanierungsmaßnahmen

Die Sanierung der nachfolgenden Flächen wird für den Zeitraum 2002 bis 2005 vorbereitet:

- Fläche westlich der Tri-Halde, die Standort für Infrastruktur zur Sanierung der Tri-Halde wird,
- Ablagerung von Rückständen aus der Gasreinigung, die bei der Sprengstoffproduktion angefallen sind, im Bereich der Südschule,
- Flächen der östlichen DAG (östlich Rheinstraße) und
- Flächen im Außenbereich des ehem. Betriebsgeländes der DAG.

Im Rahmen der Genehmigungsverfahren der Sanierungspläne sowie durch den Abschluss von Sanierungsvereinbarungen werden die Bewohner und Anwohner beteiligt.

Erkundung und Sanierung von Kanälen

Nach derzeitigem Kenntnisstand gibt es aus den Zeiten der Sprengstoffproduktion ca. 72 km Kanäle, die teilweise heute noch als Grundstücksentwässerung bzw. zur örtlichen (Stadtwerke) und überörtlichen (Abwasserverband) Entwässerung genutzt werden.

Die HIM-ASG erfasst und dokumentiert in einem Kanal-kataster alle Schächte und Kanäle, für die das Land Hessen zuständig ist, aber auch die Haltungen der Stadt und des Abwasserverbandes. Immer dann, wenn sprengstoff-typische Verunreinigungen festgestellt werden, übernimmt das Land die Kosten.

Nach der Erkundung werden sprengstofftypische Verunreinigungen entfernt. Nicht genutzte Kanäle werden stillgelegt. Bei der Stilllegung werden die Kanäle mit einer betonähnlichen Suspension verfüllt, die nicht mehr benötigten Schächte werden zurückgebaut.

Bisher wurden ca. 50 km des Kanalnetzes erkundet und 12 km stillgelegt. Dabei konnten ca. 2.100 kg Sprengstoff geborgen werden. Ziel ist es, die Erkundung im Sommer 2002 und die Stilllegung im Sommer 2003 abzuschließen.

Tri-Halde

Für die Sanierung begann 2001 die entscheidende Phase: Am 23.11.2001 wurde der Sanierungsplan nach Bodenschutzgesetz durch das RPU Marburg für verbindlich erklärt. Für den Abtrag der Halde beinhaltet das Sanierungskonzept die vollständige Einhausung der Halde durch eine dichte Halle während der Bauzeit von ca. 1,5 Jahren, den Einsatz von konventionellen Baugeräten beim Abtrag und den internen Transport durch eine Dickstoffpumpe. Die Abluft der Halle wird über Aktiv-Kohle Anlage (80.000 m³/h) gereinigt und über einen 35 m hohen Kamin abgeleitet.

Nach einem mehr als zweijährigen Ausschreibungsverfahren wurde Ende Dezember 2001 der Auftrag für Konditionierung, Behandlung und Verwertung vergeben.

Gleichzeitig wurden die vorbereitenden Arbeiten, i.w. die Sanierung der Fläche für die Konditionierungsanlage und der Bau eines Drängrabens im Süden der Tri-Halde beauftragt. Hier werden die Arbeiten im Frühjahr diesen Jahres beginnen.

Bei der Entscheidung zur Vergabe wurde nicht nur die Höhe der Kosten berücksichtigt. Insbesondere die Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Verfügbarkeit der Anlagen sowie die Risiken für die Einhaltung des Terminplanes, für

die Sicherheit der Entsorgungs- und Verwertungswege und beim Betrieb der Anlage vor Ort waren wesentliche Beurteilungskriterien.

Die Firma Umweltschutz Deutzen wird ab Januar 2003 in einem Zeitraum von ca. 18 Monaten ca. 100.000 t Boden – Schlamm – Gemisch transportieren, behandeln und verwerten. Vor Ort wird das Material zuvor zur Verbesserung der Transporteigenschaften in einer Konditionierungsanlage vorbehandelt. Für diese Anlage wird in 2002 das Genehmigungsverfahren durchgeführt. Bau und Inbetriebnahme erfolgen ebenfalls bis Ende 2002.

Das Land Hessen stellt in den Jahren 2002 bis 2005 für das Arbeitspaket Vorbehandlung, Transport, Dekontamination und Verwertung ca.16 Mio. € zur Verfügung, der Bund beteiligt sich an diesen Kosten mit 20 %.

Im Januar 2003 wird dann die Sanierung der Tri-Halde beginnen.

Nutzgarten

Im Rahmen der Sanierung des 2. Planungsraumes war in 2001 die Anlage von 26 Nutzgärten vorgesehen. Nach Problemen mit der Qualität und Verdichtung des Bodens wurden die Arbeiten an den 16 Nutzgärten zunächst zurückgestellt.

Die Anforderungen an die Bodenqualität wurden durch einen Gutachter überprüft, der darüber hinaus auch Vorschläge für den Einbau des Bodens und des günstigen Zeitpunkts für das Anlegen und die Pflege der Nutzgärten gemacht hat. Auf dieser Grundlage wird im Januar 2002 ein neuer Maßnahmenplan erstellt. Für das Jahr 2002 sind 22 Nutzgärten geplant.

Internet

Informationen über die Sanierung des Rüstungsaltsstandortes Stadtallendorf gibt es jetzt auch im Internet unter

www.him-stadtallendorf.de

Wir wollen zum einen Informationen über den Standort und die am Sanierungsprozess Beteiligten zur Verfügung stellen. Für die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Projektes werden der Sachstand sowie monatlich aktualisierte Informationen zu aktuellen Vorgängen als Projektfortschrittsbericht ins Internet gestellt.

Darüber hinaus soll ein zusätzlicher Service angeboten werden: Anträge zur Entsorgung von Boden, Anlage eines Nutzgartens oder der Kostenübernahme für Baugrunduntersuchungen können heruntergeladen werden.

Interessierte können Informationsmaterial per e-mail anfordern. Broschüren und Poster können betrachtet oder direkt heruntergeladen werden.

Neuer Mitarbeiter der Projektleitung

Seit dem 01.12.2001 verstärkt Herr Dipl.-Ing. Thomas Engelbach das Team der HIM-ASG-Projektleitung. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit wird das Bodenmanagement, die Bodensanierung und das Anlegen von Nutzgärten zählen. Herrn Engelbach erreichen Sie unter der Rufnummer 06428 – 923518.

Tagung in Wiesbaden

Die HIM-ASG veranstaltet am 18. und 19.04.2002 mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten und dem Ingenieurtechnischen Verband Altlasten e.V. (ITVA) eine Tagung zum Thema „Bewohnte Altlasten und Flächenrecycling“. Für Bewohner der bewohnten hessischen Altlastenstandorte wird eine reduzierte Tagungsgebühr von 30 € erhoben. Bei Interesse an einer Teilnahme bitte wir das beigefügte Formular auszufüllen und an die angegebene Anschrift zu schicken.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

HIM-ASG
Projektleitung Stadtallendorf

Dipl.-Ing. Christian Weingran